

MITTEILUNGSBLATT DER Leopold-Franzens-Universität Innsbruck



Internet: <http://www.uibk.ac.at/service/c101/mitteilungsblatt>

Studienjahr 2007/2008

Ausgegeben am 19. März 2008

25. Stück

- 226. Änderung des Studienplanes für das Diplomstudium der Rechtswissenschaften
- 227. Änderung des Entwicklungsplans der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck
- 228. Ausschreibung: Doktoratsstipendien aus der Nachwuchsförderung der Leopold-Franzens-Universität; 1. Tranche 2008
- 229. Ausschreibung: Studienförderpreis 2008 des Deutschen Freundeskreises der Universitäten in Innsbruck e.V.
- 230. Preis der Landeshauptstadt Innsbruck für die wissenschaftliche Forschung an der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck 2008
- 231. Bevollmächtigung gemäß § 27 Abs. 2 UG 2002, Abschluss von Rechtsgeschäften im Rahmen von Projekten der Universität Innsbruck
- 232. Bevollmächtigung gemäß § 27 Abs. 2 UG 2002, Abschluss von Rechtsgeschäften im Rahmen von Projekten der Universität Innsbruck
- 233. Bevollmächtigung gemäß § 27 Abs. 2 UG 2002, Abschluss von Rechtsgeschäften im Rahmen von Projekten der Universität Innsbruck
- 234. Bevollmächtigung gemäß § 27 Abs. 2 UG 2002, Abschluss von Rechtsgeschäften im Rahmen von Projekten der Universität Innsbruck
- 235. Bevollmächtigung gemäß § 27 Abs. 2 UG 2002, Abschluss von Rechtsgeschäften im Rahmen von Projekten der Universität Innsbruck
- 236. Ausschreibung einer/eines Universitätsprofessorin/Universitätsprofessors für Hochbau und Konstruktives Entwerfen

237. Ausschreibung einer/eines Universitätsprofessorin/Universitätsprofessors für Städtebau und Raumplanung
238. Ausschreibung von wissenschaftlichen Planstellen
239. Ausschreibung von nichtwissenschaftlichen Planstellen
240. Stellenausschreibung einer Universitätsprofessorin / eines Universitätsprofessors für Industrielogistik an der Montanuniversität Leoben

226. Änderung des Studienplanes für das Diplomstudium der Rechtswissenschaften

Der Studienplan für das Diplomstudium der Rechtswissenschaften, kundgemacht im Mitteilungsblatt der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck vom 19. Juli 2001, 38. Stück, Nr. 731, geändert mit Mitteilungsblatt der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck vom 24. Mai 2006, 32. Stück, Nr. 184, wird wie folgt geändert:

(Beschluss der Curriculum-Kommission an der Rechtswissenschaftlichen Fakultät vom 5.2.2008, genehmigt mit Beschluss des Senats vom 5.3.2008)

In § 15 Z 7 „Italienisches Recht“

1.) nach „diritto processuale civile wird eingefügt: „diritto penale e procedura penale	VL 1	2 ECTS-Punkte“
	VL 1	2 ECTS-Punkte“
2.) der Passus „diritto costituzionale diritto amministrativo wird ersetzt durch: „diritto costituzionale e diritto amministrativo	VL 2	4 ECTS-Punkte
	VL 2	4 ECTS-Punkte“
	VL 3	6 ECTS-Punkte“

Für die Curriculum-Kommission:

O. Univ.-Prof. Dr. Norbert Wimmer
Vorsitzender

Für den Senat:

O. Univ.-Prof. Dr. Ivo Hajnal
Vorsitzender

227. Änderung des Entwicklungsplans der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck

Das Rektorat der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck hat gemäß § 22 Abs 1 Z 2 des Universitätsgesetzes 2002 nach Stellungnahme des Senats und mit Genehmigung des Universitätsrats vom 05.03.2008 den Entwicklungsplan der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck, kundgemacht im Mitteilungsblatt vom 14.11.2005, 5. Stück, Nr. 26, zuletzt geändert im Mitteilungsblatt vom 08.02.2008, 19 Stück, Nr. 186, wie folgt geändert:

1. In Teil II, Punkt 4.3, ist eine neue Tabelle 9: Doktoratsstudien einzufügen:

Fakultät	Doktoratsstudien
Katholisch-Theologische Fakultät	PhD-Programm an der Katholisch-Theologischen Fakultät (Doktoratsstudium) Doktoratsstudium der Katholischen Theologie°
Fakultät für Rechtswissenschaften	Doktoratsstudium der Rechtswissenschaften°
Fakultät für Betriebswirtschaft	PhD Program in Management (Doktoratsstudium)

Fakultät für Politikwissenschaft und Soziologie	Doktoratsstudium der Politikwissenschaft [°] Doktoratsstudium der Soziologie [°]
Fakultät für Volkswirtschaft und Statistik	PhD Program in Economics (Doktoratsstudium)
Fakultät für Bildungswissenschaften	Doktoratsstudium Erziehungs- und Bildungswissenschaft [°]
Philosophisch-Historische Fakultät	Doktoratsstudium Philosophie [°] Doktoratsstudium Kunstgeschichte und Musikwissenschaft [°] Doktoratsstudium Archäologien [°] Doktoratsstudium Geschichtswissenschaften und Europäische Ethnologie [°] Doktoratsstudium Alte Geschichte und Altorientalistik [°]
Philologisch-Kulturwissenschaftliche Fakultät	Doktoratsstudium der Sprach- und Medienwissenschaft [°] Doktoratsstudium der Literatur- und Kulturwissenschaft [°]
Fakultät für Biologie	Doktoratsstudium der Biologie [°]
Fakultät für Chemie und Pharmazie	Doktoratsstudium der Chemie [°] Doktoratsstudium der Pharmazeutischen Wissenschaften [°]
Fakultät für Geo- und Atmosphärenwissenschaften	Doktoratsstudium der Atmosphärenwissenschaften [°] Doktoratsstudium der Erdwissenschaften [°] Doktoratsstudium der Geographie [°]
Fakultät für Mathematik, Informatik und Physik	Doktoratsstudium der Mathematik [°] Doktoratsstudium der Informatik [°] Doktoratsstudium der Physik [°]
Fakultät für Psychologie und Sportwissenschaft	Doktoratsstudium der Psychologie [°] Doktoratsstudium der Sportwissenschaft [°]
Fakultät für Architektur	Doktoratsstudium der Architektur [°]
Fakultät für Bauingenieurwissenschaften	Doktoratsstudium der technischen Wissenschaften [°]

[°] Darf im Curriculum als „Doctor of Philosophy“ - Doktoratsstudium der ... bezeichnet werden.

Die geplanten Doktoratsstudien müssen unter den Aspekten der Synergieoptimierung (insbesondere bei mehreren Doktoratsstudien an einer Fakultät) bzw. synergieoptimierter Binnendifferenzierung (insbesondere bei Fakultäten mit nur einem Doktoratsstudium) geplant und umgesetzt werden. Auf eine sich ändernde Auslastung (HörerInnenzahl) muss entsprechend reagiert werden.

2. In Teil II, Punkt 6.1, Tabelle 14: Besetzung von Professuren nach Fakultäten im Zeitraum (01.07.2005 – 31.12.2009), Untertabelle 14: Fakultät für Architektur / Widmung – Besetzung, haben die dritte und vierte Zeile wie folgt neu zu lauten:

3. Städtebau und Raumplanung	2008
4. Hochbau und konstruktives Entwerfen	2008

Die bisherige Zeile 4 dieser Untertabelle wird zur Zeile 5.

3. In Teil III, Punkt 3.1.2, Lehre, ist eine neue Untertabelle Doktoratsstudien einzufügen:

PhD-Programm an der Katholisch-Theologischen Fakultät (Doktoratsstudium)
Doktoratsstudium der Katholischen Theologie°

° Darf im Curriculum als „Doctor of Philosophy“ - Doktoratsstudium der ... bezeichnet werden.

4. In Teil III, Punkt 3.2.2, Lehre, ist eine neue Untertabelle Doktoratsstudien einzufügen:

Doktoratsstudium der Rechtswissenschaften°

° Darf im Curriculum als „Doctor of Philosophy“ - Doktoratsstudium der ... bezeichnet werden.

5. In Teil III, Punkt 3.3.2, Lehre, ist eine neue Untertabelle Doktoratsstudien einzufügen:

PhD Program in Management (Doktoratsstudium)

6. In Teil III, Punkt 3.4.2, Lehre, ist eine neue Untertabelle Doktoratsstudien einzufügen:

Doktoratsstudium der Politikwissenschaft°
Doktoratsstudium der Soziologie°

° Darf im Curriculum als „Doctor of Philosophy“ - Doktoratsstudium der ... bezeichnet werden.

7. In Teil III, Punkt 3.6.2, Lehre, ist eine neue Untertabelle Doktoratsstudien einzufügen:

Doktoratsstudium Erziehungs- und Bildungswissenschaft°

° Darf im Curriculum als „Doctor of Philosophy“ - Doktoratsstudium der ... bezeichnet werden.

8. In Teil III, Punkt 3.7.2, Lehre, ist eine neue Untertabelle Doktoratsstudien einzufügen:

Doktoratsstudium Philosophie°
Doktoratsstudium Kunstgeschichte und Musikwissenschaft°
Doktoratsstudium Archäologien°
Doktoratsstudium Geschichtswissenschaften und Europäische Ethnologie°
Doktoratsstudium Alte Geschichte und Altorientalistik°

° Darf im Curriculum als „Doctor of Philosophy“ - Doktoratsstudium der ... bezeichnet werden.

9. In Teil III, Punkt 3.8.2, Lehre, ist eine neue Untertabelle Doktoratsstudien einzufügen:

Doktoratsstudium der Sprach- und Medienwissenschaft°
Doktoratsstudium der Literatur- und Kulturwissenschaft°

° Darf im Curriculum als „Doctor of Philosophy“ - Doktoratsstudium der ... bezeichnet werden.

10. In Teil III, Punkt 3.9.2, Lehre, ist eine neue Untertabelle Doktoratsstudien einzufügen:

Doktoratsstudium der Biologie°

° Darf im Curriculum als „Doctor of Philosophy“ - Doktoratsstudium der ... bezeichnet werden.

11. In Teil III, Punkt 3.10.2, Lehre, ist eine neue Untertabelle Doktoratsstudien einzufügen:

Doktoratsstudium der Chemie° Doktoratsstudium der Pharmazeutischen Wissenschaften°

° Darf im Curriculum als „Doctor of Philosophy“ - Doktoratsstudium der ... bezeichnet werden.

12. In Teil III, Punkt 3.11.2, Lehre, ist eine neue Untertabelle Doktoratsstudien einzufügen:

Doktoratsstudium der Atmosphärenwissenschaften° Doktoratsstudium der Erdwissenschaften° Doktoratsstudium der Geographie°
--

° Darf im Curriculum als „Doctor of Philosophy“ - Doktoratsstudium der ... bezeichnet werden.

13. In Teil III, Punkt 3.12.2, Lehre, ist eine neue Untertabelle Doktoratsstudien einzufügen:

Doktoratsstudium der Mathematik° Doktoratsstudium der Informatik° Doktoratsstudium der Physik°
--

° Darf im Curriculum als „Doctor of Philosophy“ - Doktoratsstudium der ... bezeichnet werden.

14. In Teil III, Punkt 3.13.2, Lehre, ist eine neue Untertabelle Doktoratsstudien einzufügen:

Doktoratsstudium der Psychologie° Doktoratsstudium der Sportwissenschaft°
--

° Darf im Curriculum als „Doctor of Philosophy“ - Doktoratsstudium der ... bezeichnet werden.

15. In Teil III, Punkt 3.14.2, Lehre, ist eine neue Untertabelle Doktoratsstudien einzufügen:

Doktoratsstudium der Architektur°

° Darf im Curriculum als „Doctor of Philosophy“ - Doktoratsstudium der ... bezeichnet werden.

16. In Teil III, Punkt 3.14.2, Professuren, Untertabelle Nachbesetzungen – Besetzung, haben die erste und die zweite Zeile wie folgt neu zu lauten:

Städtebau und Raumplanung	2008
Hochbau und konstruktives Entwerfen	2008

Die Zeile 2 dieser Untertabelle wird zur Zeilen 3.

17. In Teil III, Punkt 3.15.2, Lehre, ist eine neue Untertabelle Doktoratsstudien einzufügen:

Doktoratsstudium der technischen Wissenschaften°
--

° Darf im Curriculum als „Doctor of Philosophy“ - Doktoratsstudium der ... bezeichnet werden.

Für das Rektorat:

Für den Universitätsrat:

Rektor o. Univ.-Prof. Dr. Karlheinz Töchterle

Univ.-Prof. DDr. Johannes Michael Rainer

228. Ausschreibung: Doktoratsstipendien aus der Nachwuchsförderung der Leopold-Franzens-Universität; 1. Tranche 2008

Die verstärkte Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses ist – in Übereinstimmung mit Bestrebungen der österreichischen und europäischen Wissenschafts- und Bildungspolitik – ein wichtiges Ziel der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck (LFUI). Auf dem Weg zur Wissensgesellschaft müssen optimale Bedingungen zur Förderung der jungen Menschen geschaffen werden, damit es für die besten Köpfe nach wie vor attraktiv ist, eine Karriere als Wissenschaftler/in zu durchlaufen. Dazu gehört unter anderem eine exzellente Ausbildung im Rahmen des Doktoratsstudiums. Als forschungsorientierte Universität legt die LFUI besonderen Wert auf diesen Teil der Ausbildung.

Zur Unterstützung der Doktoratsstudien an der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck (LFUI) werden im Studienjahr 2008 **100 Doktorats-Stipendien** der "Nachwuchsförderung der Leopold-Franzens-Universität 2008" vergeben. Es handelt sich dabei um eine schon zum dritten Mal an der LFUI vom Rektor und dem Vizerektor für Forschung initiierte Aktion, die Teil des neuen Nachwuchsprogramms der LFUI ist.

Die 100 Jahres-Stipendien (mit jeweiligen Monatsraten von € 678.-) werden in vier Tranchen ausgeschrieben, wobei je Tranche bis zu 25 Stipendien vergeben werden. Hiermit kommt die 1. Tranche 2008 zur Ausschreibung (voraussichtliche Vergabe: Ende Mai 2008).

Damit der weibliche wissenschaftliche Nachwuchs besonders gefördert werden kann, werden ähnlich wie bei den Graduiertenstipendien mindestens 40 Prozent des zur Verfügung gestellten Betrages an Frauen vergeben. **Daher werden Frauen besonders zur Bewerbung aufgefordert.** Des Weiteren ist vorgesehen, dass 2/3 der Stipendien an Doktoratsstudent/innen, die in einem der designierten Forschungsschwerpunkte dissertieren, vergeben werden.

Vergabebedingungen und Bewerbungsunterlagen:

(1)	Die Antragsteller/innen müssen die österreichische Staatsbürgerschaft besitzen oder die Staatsbürgerschaft eines EU-Mitgliedstaates und seit mindestens 4 Jahren ihren Wohnsitz in Österreich haben.
(2)	Bewerbungsberechtigt sind Doktorats-Student/innen, die an der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck als ordentliche Hörer/innen immatrikuliert und inskribiert sind.
(3)	Die monatliche Beihilfe beträgt € 678,-. Die Dauer der Gewährung beläuft sich im Normalfall auf 12 Monate (eine erste Zwischenbegutachtung ist nach 6 Monaten vorgesehen). Eine Verlängerung um weitere 12 Monate auf einen Gesamtzeitraum von 24 Monaten wird bei hervorragendem Dissertationsfortschritt möglich sein.
(4)	Angabe über sämtliche bestehende Dienstverhältnisse (an der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck oder/und außerhalb); max. € 500,- netto pro Monat Zuverdienst während dem Bezug des Doktoratsstipendiums ist möglich.
(5)	Einzureichende Unterlagen: Beschreibung des Dissertationsvorhabens (zu beachten ist, dass die Beschreibung des Dissertationsvorhabens neben den objektiven Erfordernissen einer guten Diplomarbeitsnote sowie eines guten Notendurchschnittes ein erhebliches Entscheidungskriterium ist), Abstract, Studienbestätigung, Lebenslauf, Publikationsliste, Diplomarbeit, alle Diplomprüfungszeugnisse sämtlicher Studien, Empfehlungsschreiben des Dissertationsbetreuers bzw. der -betreuerin, Sponsionsbescheid, Staatsbürgerschaftsnachweis und falls vorhanden Diplomarbeitsgutachten.

(6)	Weitere Unterlagen: Unterfertigte Dissertationsvereinbarung (Anmeldung der Dissertation) und – falls zutreffend – Nennung des Forschungsschwerpunktes, in den das Dissertationsthema fällt.
(7)	Österreichische Bankverbindung (Name des Bankinstituts, Kontowortlaut und Kontonummer und Bankleitzahl) des/r Antragsteller/in.

Die für diese Stipendien vorgesehenen Voraussetzungen müssen bei der Einreichung vorliegen.

ANSUCHEN sind bis spätestens

Donnerstag, 10. April 2008 (Einlangen hier!)

durch den zuständigen Drittmitteldatenbankbeauftragten des Instituts, dem der/die Dissertationsbetreuer/in angehört, in die Drittmitteldatenbank einzutragen.

Zusätzlich sind **ANSUCHEN** (in Papierform) unter Verwendung des im Internet unter <http://www2.uibk.ac.at/fakten/leitung/forschung/aufgabenbereiche/forschungsfoerderung/> erhältlichen Antragsformulars binnen derselben Frist (10. April 2008, Einlangen hier) an das **Vizerektorat für Forschung der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck, Innrain 52, 6020 Innsbruck**, zu richten bzw. zu folgenden Zeiten im Vizerektorat für Forschung, Universitäts-Hauptgebäude, 1. Stock, Zi.Nr. 1031, Innrain 52, 6020 Innsbruck, abzugeben: Montag bis Freitag, zwischen 10 Uhr und 12 Uhr.

Univ.-Prof. Dr. Dr.h.c.mult. Tilmann Märk

Vizerektor für Forschung

229. Ausschreibung: Studienförderpreis 2008 des Deutschen Freundeskreises der Universitäten in Innsbruck e.V.

Der 1922 gegründete Deutsche Freundeskreis der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck (DFK), ein Zusammenschluss deutschsprachiger Persönlichkeiten aus Wirtschaft, Wissenschaft, Kultur und Politik zur Förderung der Universität Innsbruck, stellt für das Jahr 2008 erstmalig der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck den Betrag von € 12.000,- für zwei Studienförderpreise in der Höhe von jeweils € 6.000,- zur Verfügung, die sowohl für ein Auslandsjahr als auch für fachspezifische Ausgaben an der Alma Mater verwendet werden können.

Antragsberechtigt sind StudentInnen aller Fakultäten der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck, die hervorragende Studienleistungen vorweisen können und kurz vor ihrer Master- bzw. Diplomarbeit stehen. Die Ermittlung der Preisträgerin / des Preisträgers erfolgt durch den Vizerektor für Forschung. Die Preisübergabe findet im Rahmen der Jahrestagung des DFK am 20. Juni 2008 statt.

Die Verleihung des Studienförderpreises ist an folgende Bedingungen gebunden:

(1)	Die Antragsteller/innen müssen die österreichische Staatsbürgerschaft besitzen oder die Staatsbürgerschaft eines EU-Mitgliedstaates und seit mindestens 4 Jahren ihren Wohnsitz in Österreich haben.
(2)	Bewerbungsberechtigt sind StudentInnen, die an der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck als ordentliche Hörer/innen immatrikuliert und inskribiert sind.
(3)	Ausgezeichneter Studienerfolg

(4)	Einzureichende Unterlagen: Abschlusszeugnis Bachelorstudium bzw. 1. Diplomprüfungszeugnis, Bestätigung des weiteren Studien-erfolges, Studienbestätigung, Empfehlungsschreiben eines Betreuers bzw. einer Betreuerin, Beschreibung der geplanten Diplomarbeit bzw. Masterarbeit: Konzept und Zeitplan (max. 3 Seiten), Lebenslauf, Staatsbürgerschaftsnachweis.
(5)	Beschreibung der Verwendung dieses Studienförderbeitrages.

BEWERBUNGEN sind unter Verwendung des im Internet unter der Adresse <http://www.uibk.ac.at/fakten/leitung/forschung/aufgabenbereiche/forschungsfoerderung/index.html> erhältlichen Antragsformulars bis spätestens

Mittwoch, 16. April 2008 (Einlangen hier)

an das **Vizerektorat für Forschung der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck, Innrain 52, 6020 Innsbruck**, zu richten bzw. zu folgenden Zeiten im Vizerektorat für Forschung, Fr. Kirsten Valeruz, Universitäts-Hauptgebäude, 1. Stock, Zi.Nr. 1031, Innrain 52, 6020 Innsbruck, abzugeben: Montag bis Freitag, zwischen 10 Uhr und 12 Uhr.

Univ.-Prof. Dr. Dr.h.c.mult. Tilmann MÄRK

Vizerektor für Forschung

230. Preis der Landeshauptstadt Innsbruck für die wissenschaftliche Forschung an der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck 2008

Ausschreibung

Die Landeshauptstadt Innsbruck wird für das Jahr 2008 den "Preis der Landeshauptstadt Innsbruck für die wissenschaftliche Forschung an der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck" vergeben. Die Gesamtsumme des Preises 2008 von € 17.500,- wird an eine(n) oder mehrere PreisträgerInnen vergeben werden.

Antragsberechtigt im Jahr 2008 sind AssistentInnen, DozentInnen und ForschungsassistentInnen sowie Studierende der **Fakultät für Betriebswirtschaft, der Fakultät für Bildungswissenschaften, der Fakultät für Politikwissenschaft und Soziologie, der Fakultät für Volkswirtschaft und Statistik, der Katholisch-Theologischen Fakultät, der Philologisch-Kulturwissenschaftlichen Fakultät, der Philosophisch-Historischen Fakultät und der Rechtswissenschaftlichen Fakultät.**

ANSUCHEN sind bis spätestens

Montag, 5. Mai 2008 (Einlangen hier!)

mit den erforderlichen Unterlagen wie folgt einzureichen:

Einreichstelle	Vizerektorat für Forschung, Fr. Kirsten Valeruz, 6020 Innsbruck, Innrain 52
Ansuchen	2-fach + elektronische Version (CD, pdf-Format, max. Datenmenge: 1,5 MB)
Antragsformular unter	http://www2.uibk.ac.at/fakten/leitung/forschung/aufgabenbereiche/forschungsfoerderung/

Die Ansuchen können auch zu folgenden Zeiten im Vizerektorat für Forschung, Fr. Kirsten Valeruz, Universitäts-Hauptgebäude, 1. Stock, Zi.Nr. 1031, Innrain 52, 6020 Innsbruck, abgegeben werden: Montag bis Freitag, zwischen 10 Uhr und 12 Uhr.

Es wird darauf hingewiesen, dass wissenschaftliche Arbeiten, die bereits von der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck ausgezeichnet wurden, im Regelfall nicht ein zweites Mal mit einem Preis bedacht werden.

Laut den vom Gemeinderat der Landeshauptstadt Innsbruck beschlossenen Richtlinien für die Vergabe des Preises ist es Aufgabe des Rektors, preiswürdige Personen zu ermitteln. Der Rektor beauftragt lt. Geschäftsordnung des Rektorats den Vizerektor für Forschung mit dieser Aufgabe. Dieser lädt daher jedes Jahr nach Aufforderung durch den Gemeinderat zur Bewerbung um diesen Preis ein.

Eingereicht werden können:

(1)	Eine wissenschaftlich <i>herausragende</i> Arbeit, die in den letzten zwei Kalenderjahren publiziert wurde. Habilitationen werden bevorzugt berücksichtigt. Auch bis zu drei inhaltlich zusammenhängende Publikationen, bzw. Sammeldissertationen oder Sammelhabilitationen können vorgelegt werden. Bei Gemeinschaftsarbeiten kann auch das Forschungsteam einreichen.
-----	---

(2)	Noch nicht im Druck erschienene <i>herausragende</i> Arbeiten, z. B. Dissertationen, die in den letzten zwei Kalenderjahren fertig gestellt wurden. Hier ist zu begründen, warum die Forschungsergebnisse nicht in adäquater Weise publiziert wurden.
-----	---

Begutachtungsverfahren:

a)	Der Vizerektor für Forschung bestimmt Fachgutachter, reiht die Einreichungen aufgrund der vorliegenden Gutachten und erstellt den Vergabevorschlag.
b)	Aufgrund der vorliegenden Gutachten und Anhörung der Frau Bürgermeisterin der Stadt Innsbruck bzw. eines von ihr bestellten Vertreters schlägt der Vizerektor für Forschung dem Rektor eine(n) oder mehrere Preisträger/Innen und im Fall einer Aufteilung die Höhe der Preise vor. Die Entscheidung trifft das Rektorenteam.

Um eine bessere Vergleichbarkeit der eingereichten Forschungsarbeiten im Begutachtungsverfahren zu gewährleisten, wird der Preis im Rotationsverfahren ausgeschrieben. Es wurde vereinbart, dass

im Jahr 2007 Anträge der Fakultät für Biologie, der Fakultät für Chemie und Pharmazie, der Fakultät für Geo- und Atmosphärenwissenschaften, der Fakultät für Mathematik, Informatik und Physik, der Fakultät für Psychologie und Sportwissenschaften, der Fakultät für Architektur und der Fakultät für Bauingenieurwesen,

im Jahr 2008 Anträge der Katholisch-Theologischen Fakultät, der Rechtswissenschaftlichen Fakultät, der Fakultät für Betriebswirtschaft, der Fakultät für Politikwissenschaft und Soziologie, der Fakultät für Volkswirtschaft und Statistik, der Fakultät für Bildungswissenschaften, der Philosophisch-Historischen Fakultät und der Philologisch-Kulturwissenschaftlichen Fakultät und im Jahr 2009 Anträge der Medizinischen Universität Innsbruck eingereicht werden können.

Univ.-Prof. Dr. Dr.h.c.mult. Tilmann Märk

Vizerektor für Forschung

231. Bevollmächtigung gemäß § 27 Abs. 2 UG 2002, Abschluss von Rechtsgeschäften im Rahmen von Projekten der Universität Innsbruck

Die Leiterin der Organisationseinheit Institut für Astro- und Teilchenphysik bevollmächtigt hiermit Herrn Univ.Prof. Dr. Dietmar Kuhn bis auf Widerruf zum Abschluss von Rechtsgeschäften, die zur Erfüllung des ihm als Projektleiter verantwortlich übertragenen Projektes "AUSTRIAN GRID II" notwendig sind. Für eine Überschreitung der Vollmacht haftet der Bevollmächtigte persönlich.

Univ.-Prof. Dr. Sabine Schindler

Leiter der Organisationseinheit Institut für Astro- und Teilchenphysik

232. Bevollmächtigung gemäß § 27 Abs. 2 UG 2002, Abschluss von Rechtsgeschäften im Rahmen von Projekten der Universität Innsbruck

Der Leiter der Organisationseinheit Institut für Konstruktion und Materialwissenschaften bevollmächtigt hiermit Herrn Univ.Prof. Dipl.-Ing.Dr.techn. Gerhard Lener bis auf Widerruf zum Abschluss von Rechtsgeschäften, die zur Erfüllung des ihm als Projektleiter verantwortlich übertragenen Projektes "Anschlusskonstruktion der Vertikalsteifen an den Obergurt von Verbundbrücken - Sanierung unter laufendem Verkehr und unter Berücksichtigung der Ermüdungsbeanspruchung" notwendig sind. Für eine Überschreitung der Vollmacht haftet der Bevollmächtigte persönlich.

O.Univ.-Prof. Dipl.-Ing.Dr. Jürgen Feix

Leiter der Organisationseinheit Institut für Konstruktion und Materialwissenschaften

233. Bevollmächtigung gemäß § 27 Abs. 2 UG 2002, Abschluss von Rechtsgeschäften im Rahmen von Projekten der Universität Innsbruck

Die Leiterin der Organisationseinheit Institut für Geschichte und Ethnologie bevollmächtigt hiermit Herrn O.Univ.-Prof. Dr. Franz Mathis bis auf Widerruf zum Abschluss von Rechtsgeschäften, die zur Erfüllung des ihm als Projektleiter verantwortlich übertragenen Projektes "Spendenkonto für die Partnerschaft mit der University New Orleans" notwendig sind. Für eine Überschreitung der Vollmacht haftet der Bevollmächtigte persönlich.

O.Univ.-Prof. Dr. Brigitte Mazohl

Leiter der Organisationseinheit Institut für Geschichte und Ethnologie

234. Bevollmächtigung gemäß § 27 Abs. 2 UG 2002, Abschluss von Rechtsgeschäften im Rahmen von Projekten der Universität Innsbruck

Der Leiter der Organisationseinheit Institut für Konstruktion und Materialwissenschaften bevollmächtigt hiermit Herrn Dipl.-Ing.Dr.techn. Christoph Niederegger bis auf Widerruf zum Abschluss von Rechtsgeschäften, die zur Erfüllung des ihm als Projektleiter verantwortlich übertragenen Projektes "Last-Verformungsverhalten von Technopor Glasschaum-Granulat" notwendig sind. Für eine Überschreitung der Vollmacht haftet der Bevollmächtigte persönlich.

Univ.-Prof. Dipl.-Ing.Dr. Jürgen Feix

Leiter der Organisationseinheit Institut für Konstruktion und Materialwissenschaften

235. Bevollmächtigung gemäß § 27 Abs. 2 UG 2002, Abschluss von Rechtsgeschäften im Rahmen von Projekten der Universität Innsbruck

Der Leiter der Organisationseinheit Institut für Geographie bevollmächtigt hiermit Herrn Ao.Univ.-Prof. Mag.Dr. Ernst Steinicke bis auf Widerruf zum Abschluss von Rechtsgeschäften, die zur Erfüllung des ihm als Projektleiter verantwortlich übertragenen Projektes "Pozuzo - Erhalt und Verfall deutscher Ethnizität am Ostrand der peruanischen Anden" notwendig sind. Für eine Überschreitung der Vollmacht haftet der Bevollmächtigte persönlich.

O.Univ.-Prof. Dr. Johann Stötter

Leiter der Organisationseinheit Institut für Geographie

236. Ausschreibung einer/eines Universitätsprofessorin/Universitätsprofessors für Hochbau und Konstruktives Entwerfen

Am Institut für Experimentelle Architektur der Fakultät für Architektur der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck ist die halbe Stelle einer/eines

UNIVERSITÄTSPROFESSORIN/UNIVERSITÄTSPROFESSORS FÜR HOCHBAU UND KONSTRUKTIVES ENTWERFEN

in Form eines privatrechtlichen Arbeitsverhältnisses mit der Universität zu besetzen. Im Falle einer Erstberufung ist das Arbeitsverhältnis vorerst auf sechs Jahre befristet und wird bei positiver Evaluierung gemäß § 14 Abs. 7 UG 2002 unbefristet. In den übrigen Fällen wird das Arbeitsverhältnis unbefristet eingegangen.

AUFGABEN

Der Aufgabenbereich der Professur umfasst die Lehre und Forschung in den Fächern „Hochbau“ und „Entwerfen“.

Das Fach „Hochbau“ wird an der Fakultät für Architektur als Lehrgegenstand verstanden, in dem neben der reinen Wissensvermittlung der Einfluss des technologischen Fortschritts und die zeitbezogene Forschung eine tragende Rolle spielen. Hochbau soll dabei immer an den Entwurf gebunden bleiben.

Die Durchführung wissenschaftlicher Projekte und Kooperation mit verwandten fachlichen Bereichen werden erwartet. Die Bereitschaft zur Teamarbeit und zur Führung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern wird vorausgesetzt.

ANSTELLUNGSERFORDERNISSE

- a) eine der Verwendung entsprechende abgeschlossene inländische oder gleichwertige ausländische Hochschulbildung;
- b) hervorragende künstlerisch-wissenschaftliche Qualifikation in Forschung und Lehre für das zu besetzende Fach (Venia docendi oder gleichzuhaltende Leistung);
- c) Publikationen in renommierten Fachzeitschriften;
- d) umfangreiche facheinschlägige Praxis mit Schwerpunkt „Hochbau“ in herausragender Position;
- e) Nachweis hervorragender baukünstlerischer Projekte;
- f) interdisziplinäres Arbeiten in den Bereichen „Hochbau“ und „Entwerfen“;
- g) facheinschlägige Auslandserfahrung;
- h) ausgeprägte didaktische Fähigkeiten;
- i) Qualifikation zur Führungskraft.

Bewerbungen sind bis spätestens

14. Mai 2008

an die Leopold-Franzens-Universität Innsbruck, Fakultäten Servicestelle, Standort Technikerstraße 17, A-6020 Innsbruck (fss-technik@uibk.ac.at) zu richten.

Die Leopold-Franzens-Universität Innsbruck strebt eine Erhöhung des Frauenanteiles an und lädt deshalb qualifizierte Frauen zur Bewerbung ein. Frauen werden bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen.

Die Bewerbungsunterlagen sollen jedenfalls enthalten: Lebenslauf mit einer Beschreibung des wissenschaftlichen und beruflichen Werdeganges, Liste der künstlerisch-wissenschaftlichen Veröffentlichungen, Vorträge sowie der sonstigen wissenschaftlich-künstlerischen Arbeiten und Projekte, Beschreibung von Forschungsvorhaben, Dokumentation der wichtigsten Projekte und die fünf wichtigsten Publikationen. Die Bewerbungsunterlagen sind jedenfalls digital (CD, E-Mail usw.) beizubringen. Papierform ist optional.

Laufende Informationen über den Stand des Verfahrens finden Sie unter:

<http://www.uibk.ac.at/fakultaeten-servicestelle/standorte/technikerstrasse/berufung/index.html>

o. Univ.-Prof. Dr. Karlheinz TÖCHTERLE

R e k t o r

237. Ausschreibung einer/eines Universitätsprofessorin/Universitätsprofessors für Städtebau und Raumplanung

Am Institut für Städtebau und Raumplanung der Fakultät für Architektur der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck ist die Stelle einer/eines

UNIVERSITÄTSPROFESSORIN/UNIVERSITÄTSPROFESSORS FÜR STÄDTEBAU UND RAUMPLANUNG

in Form eines privatrechtlichen Arbeitsverhältnisses mit der Universität zu besetzen. Im Falle einer Erstberufung ist das Arbeitsverhältnis vorerst auf sechs Jahre befristet und wird bei positiver Evaluierung gemäß § 14 Abs. 7 UG 2002 unbefristet. In den übrigen Fällen wird das Arbeitsverhältnis unbefristet eingegangen.

AUFGABEN

Die Professur soll das Fachgebiet „Städtebau und Raumplanung“ im lokalen und globalen Kontext in Forschung, Entwurf und Lehre umfassend fördern und vertreten. Die Schwerpunkte liegen dabei an den Schnittstellen zwischen dem städtebaulichen Entwerfen, der Freiraum- und Landschaftsplanung und der architektonischen Gestaltung sowie in der nachhaltigen Stadtentwicklung und Stadtgestaltung, der Stadt- und Dorferneuerung und in der Förderung innovativer Methoden und Instrumente der Stadt- und Raumplanung. Dabei soll dem Alpenraum und den regionalen Bezügen besondere Bedeutung zukommen.

Städtebau und Raumplanung sind kreative Aufgaben- und Arbeitsbereiche, die interdisziplinär zu definieren und zu bearbeiten sind. In der Lehre sollen theoretisch fundierte Analyse-, Entwurfs- und Realisierungskonzepte vermittelt werden. Die Betreuung von facheinschlägigen Diplomarbeiten und Dissertationen sowie die kontinuierliche Durchführung von Pflicht- und Wahlpflichtlehrveranstaltungen in den Studienprogrammen der Fakultät werden vorausgesetzt.

Die konstruktive Mitwirkung an der Gestaltung und Verwaltung des Instituts und der Fakultät wird erwartet. Besonders sollen die internationalen Kontakte des Instituts gepflegt und weiter ausgebaut werden.

ANSTELLUNGSERFORDERNISSE

- a) eine der Verwendung entsprechende abgeschlossene inländische oder gleichwertige ausländische Hochschulbildung;
- b) einschlägige Lehrbefugnis (Venia docendi) oder eine gleichwertige Befähigung;
- c) Publikationen in renommierten Fachzeitschriften;
- d) der Nachweis der Einbindung in die internationale Forschung;
- e) Nachweis einer einschlägigen mehrjährigen beruflichen Praxis (städtebauliche Planung und Projektrealisierung);
- f) pädagogische und didaktische Eignung;
- g) Qualifikation zur Führungskraft.

Bewerbungen sind bis spätestens

14. Mai 2008

an die Leopold-Franzens-Universität Innsbruck, Fakultäten Servicestelle, Standort Technikerstraße 17, A-6020 Innsbruck (fss-technik@uibk.ac.at) zu richten.

Die Leopold-Franzens-Universität Innsbruck strebt eine Erhöhung des Frauenanteiles an und lädt deshalb qualifizierte Frauen zur Bewerbung ein. Frauen werden bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen.

Die Bewerbungsunterlagen sollen jedenfalls enthalten: Lebenslauf mit einer Beschreibung des wissenschaftlichen und beruflichen Werdeganges, Liste der wissenschaftlichen Veröffentlichungen, Vorträge sowie der sonstigen wissenschaftlichen und planerischen Arbeiten und Projekte, Beschreibung von Forschungsvorhaben und Planungsprojekten und die fünf wichtigsten Publikationen. Die Bewerbungsunterlagen sind jedenfalls digital (CD, E-Mail usw.) beizubringen. Papierform ist optional.

Laufende Informationen über den Stand des Verfahrens finden Sie unter:

<http://www.uibk.ac.at/fakultaeten-servicestelle/standorte/technikerstrasse/berufung/index.html>

o. Univ.-Prof. Dr. Karlheinz TÖCHTERLE

R e k t o r

238. Ausschreibung von wissenschaftlichen Planstellen

An der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck gelangen nachstehende Planstellen des **wissenschaftlichen Dienstes** zur Besetzung:

Chiffre: BWL-5131

Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in Kat. 2 (halbbeschäftigt), Institut für Wirtschaftsinformatik, Produktionswirtschaft und Logistik, Bereich Produktionswirtschaft und Logistik ab sofort bis 15.12.2008. Zielsetzung: Unterstützung des Studienbeauftragten BW bis längstens 15. Dezember 2008. Erforderliche Qualifikation: Abgeschlossenes Universitätsstudium der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften. Erwünscht: Gute EDV-Kenntnisse, sehr gute Englischkenntnisse, Teamfähigkeit. Der/die Stelleninhaber/in sollte ein hohes Ausmaß an Teamfähigkeit mitbringen. Hauptaufgaben: Verwaltung.

Chiffre: PHIL-HIST-5137

Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in Kat. 1 (halbbeschäftigt), Institut für Alte Geschichte und Altorientalistik, Bereich Alte Geschichte ab sofort auf 4 Jahre. Zielsetzung: Profilierung in Forschung und Lehre, administrative Unterstützung der Professur "Kulturbeziehungen und Kulturkontakte zwischen den Kulturen des Alten Orients und des Mediterranen Raums". Erforderliche Qualifikation: abgeschlossene Dissertation, Fähigkeit zur Rezeption innovativer Ansätze, Teamfähigkeit; hohe Kommunikations- und Konfliktlösungsfähigkeit; kreative Problemlösungskompetenz, Selbstständigkeit; Diskussionsbereitschaft, Stabilität und Belastbarkeit. Hauptaufgaben: Unterstützung von administrativen Tätigkeiten (besonders Lehrstuhl für Kulturbeziehungen und Kulturkontakte zwischen den Kulturen des Alten Orients und des mediterranen Raums, Umsetzung neuer Lehrmethoden (insbesondere e-learning), Profilierung in der Forschung.

Chiffre: PHIL-KULT-5145

Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in Kat. 1, Institut für Amerikastudien ab sofort auf 4 Jahre. Zielsetzung: Wissenschaftliche Profilierung durch Publikationen, Teilnahme an wissenschaftlichen Konferenzen sowie ein konkretes Habilitationsprojekt über dessen Stand am Ende des Beststellungszeitraums zu berichten ist, erfolgreiche Beteiligung an der Lehre, Betreuung der Auslandsprogramme des Instituts sowie Mitarbeit an den Agenden des American Corner Innsbruck, Kommissionsarbeit. Erforderliche Qualifikation: abgeschlossenes Doktoratsstudium im Bereich Amerikastudien und nach Möglichkeit Magisterium mit amerikanistischer Diplomarbeit, fundierte fachliche Breite, facheinschlägige Publikationen und universitäre Lehrerfahrung im Bereich Amerikastudien, Auslandserfahrung, internationale Kontakte erwünscht, Teamfähigkeit in der Zusammenarbeit mit KollegInnen, kreative Problemlösungsfähigkeit. Hauptaufgaben: Forschung, Abhaltung von Lehrveranstaltungen, Mitwirkung an Organisations- und Verwaltungsaufgaben, Betreuung der Studierenden.

Chiffre: BIO-5094

Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in Kat. 1, Institut für Zoologie ab sofort bis 28.02.2014. Zielsetzung: Mitarbeit in Projekten zur Genregulation und zur Analyse von Umwelteinflüssen auf die Genexpression, Beteiligung an der Lehre des Instituts im Bereich Tier- und Zellphysiologie. Erforderliche Qualifikation: Abgeschlossenes Doktoratsstudium. Erfahrung in der Arbeit mit Proteinen, insbesondere in der Analyse von Protein-Protein Interaktionen bzw. der Protein-DNA Interaktion, Teamfähigkeit. Hauptaufgaben: Mitarbeit und selbstständiges Arbeiten im molekularen Labor, Abhaltung von entsprechenden Lehrveranstaltungen, Betreuung von Studierenden, Diplomarbeiten, Mitwirkung im Management von Forschungsprojekten. Erwünscht ist der Abschluss der Habilitation oder das Erbringen einer habilitationsäquivalenten Leistung im Verlauf der 6 Jahre.

Chiffre: CHEM-PHARM-5136

Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in Kat. 1 (Ersatzkraft), Institut für Pharmazie, Abt. Pharmazeutische Chemie ab sofort bis 31.03.2010. Zielsetzung: Eigenständige wissenschaftliche Tätigkeit, qualitativ hochwertige Lehre, Betreuung von Diplomarbeiten und Mitbetreuung von Dissertationen. Erforderliche Qualifikation: Doktorat in Naturwissenschaften, Dissertation im Bereich computer-gestützte Wirkstoffforschung, Erfahrungen in Chemie-Informatik, Programmier- und Anwendungskenntnisse in Methoden des in-silico Wirkstoffdesigns, Erfahrung in der Mitbetreuung von DiplomandInnen, gute Kenntnisse in der Programmierung und Anwendung von Verfahren des Computer-unterstützten Wirkstoffdesigns speziell in Bezug auf 3D Alignment organischer Moleküle, Pharmakophor-Überlagerung, de novo Design von Wirkstoffbibliotheken, Struktur-basierter 3D-Pharmakophormodellierung und Data Mining. Erfahrung in der Führung von wissenschaftlichen Mitarbeitern und in der Erstellung und Anpassung von Software im in-silico Wirkstoffdesign. Industrie-Erfahrung erwünscht. Hauptaufgaben: Abhaltung von Lehrveranstaltungen, Betreuung der Studierenden, Mitwirkung an Organisations- und Verwaltungsaufgaben. Wissenschaftliche Leitung des Bereichs „Computer-Aided Molecular Design“ und selbständige Forschung.

Chiffre: MIP-5161

Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in Kat. 2 (halbbeschäftigt), Institut für Experimentalphysik ab sofort auf 4 Jahre. Zielsetzung: erfolgreiche Durchführung wissenschaftlicher Projekte, engagierte und hochwertige Lehre in Grundlehrveranstaltungen. Erforderliche Qualifikation: abgeschlossenes Diplom- oder Masterstudium in Physik, gute Englischkenntnisse, Erfahrungen im Umgang mit Laserlicht, Optik und ultrakalten Atomen, insbesondere Detektion weniger Atome, Teamfähigkeit in der Zusammenarbeit mit Projektgruppen, kreative Problemlösungsfähigkeit. Hauptaufgaben: Selbständige Lehre, Mitwirkung an Organisations- und Verwaltungsaufgaben, selbständige Forschung unter Nutzung der Ressourcen des Instituts in Abstimmung mit den Forschungsschwerpunkten des Instituts.

Chiffre: MIP-4643

Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in Kat.2 (halbbeschäftigt), Institut für Informatik, Abt.: Datenbanken und Informationssysteme, Univ.-Prof. Dr. Günther Specht, ab sofort auf 4 Jahre. Zielsetzung: Forschung und Lehre im Bereich Datenbanken und Informationssysteme, Publikationen in internationalen Medien, hochwertige Lehre, Betreuung von Bakkalaureats- und Masterarbeiten, Akquisition neuer Projekte. Erforderliche Qualifikation: Dipl.-Informatiker/in oder Masterstudium, sehr gute Kenntnisse im Bereich Datenbanken und Informationssysteme, sehr gute Kenntnisse der Systeme und Sprachen Windows oder Linux, DB/2 oder Oracle, Java oder C/C++, SQL, gute Englischkenntnisse, Teamfähigkeit, Führungs- und Kommunikationsfähigkeit in der Betreuung von Studierenden. Hauptaufgaben: Forschung, Lehre, Betreuung von Studierenden, Organisations- und Verwaltungsaufgaben.

Chiffre: MIP-5142

Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in Kat. 2 (halbbeschäftigt, Ersatzkraft), Institut für Ionenphysik u. Angewandte Physik, Abt.: Ionenphysik ab sofort 14.03.2010. Zielsetzung: Projektarbeit: Aufbau einer Apparatur zur Photoelektronenspektroskopie von ultrakalten Anionen im Rahmen der Dissertation, selbstständige Forschung, Mitarbeit beim Lehrbetrieb (Fortgeschrittenenpraktika + -übungen, Laborpraktikum) . Erforderliche Qualifikation: Diplom für Physik oder Chemie, Kenntnisse zur Vakuumtechnologie und Massenspektrometrie, Teamfähigkeit. Hauptaufgaben: Projektarbeit, Betreuung von Studierenden bei Praktika.

Chiffre: MIP-5143

Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in Kat. 2 (halbbeschäftigt, Ersatzkraft), Institut für Ionenphysik u. Angewandte Physik, Abt.: Ionenphysik ab sofort bis 14.03.2010. Zielsetzung: Projektarbeit: Aufbau einer Heliumtröpfchenquelle mit Pickup-Zelle zur Erzeugung von dotierten He-Tröpfchen im Rahmen einer Dissertation, selbstständige Forschung, Mitarbeit beim Lehrbetrieb (Fortgeschrittenenpraktika + -übungen, Laborpraktikum). Erforderliche Qualifikation: Diplom für Physik oder Chemie, Kenntnisse zur Vakuumtechnologie und Massenspektrometrie, Teamfähigkeit. Hauptaufgaben: Projektarbeit, Betreuung von Studierenden bei Praktika.

Chiffre: ARCH-5140

Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in Kat. 1 (halbbeschäftigt, Ersatzkraft), Institut für Experimentelle Architektur, Hochbau ab sofort bis 28.02.2009. Zielsetzung: Qualitativ hochwertige forschungsgeleitete Lehre, Ausbau und Weiterentwicklung der "homepage" und Datenbanken, Akquisition neuer Forschungsprojekte, Mitarbeit an aktuellen Projekten, Akquisition und Durchführung von "e-learning" Projekten, eff. Erledigung von Verwaltungsarbeiten. Erforderliche Qualifikation: Doktoratsstudium bzw. gleich zu wertende Befähigung: abgeschlossenes Universitätsstudium, Fachrichtung: Architektur. Grundlegende Kenntnisse in "office", "Acad", "Rhino", Grafikprogrammen. Besondere Kenntnisse in "3dmax", "Maya" oder ähnlichen Animationsprogrammen. Ausgezeichnete Kenntnisse in "scripting" und "web-programing". Ausgezeichnete Englischkenntnisse. Erwünscht sind: Überdurchschnittliches Engagement sowie die Fähigkeit zur konzeptionellen Arbeit und deren kreative Umsetzung. Hauptaufgaben: Lehre, Forschung, Administration.

Chiffre: BAU-5092

Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in Kat. 1, Institut für Konstruktion und Materialwissenschaften ab sofort auf 4 Jahre. Zielsetzung: Lehrtätigkeit im Rahmen des Bachelor- und Masterstudiums Bau- und Umweltingenieurwissenschaften, Forschungstätigkeit auf dem Gebiet der akustischen Bauphysik. Erforderliche Qualifikation: Einschlägiges, abgeschlossenes Doktoratsstudium, fundierte Kenntnisse und Erfahrungen im Bereich akustische Bauphysik, Forschungserfahrung im Bereich akustische Bauphysik, Programmiererfahrung (C, Pascal oder Fortran), Umgang mit mathematischen Softwarepaketen, besondere Fachkenntnisse beim Umgang mit CAD und numerischen Verfahren, experimentelles Geschick für den akustischen Teststand, Erfahrung in der Lehre, motivierender Umgang mit Studierenden, Teamfähigkeit. Hauptaufgaben: Forschung und Entwicklung im Bereich Schallschutz, Abhaltung von Lehrveranstaltungen, Betreuung der Studierenden, Mitwirkung an Organisations- und Verwaltungsaufgaben. Es handelt sich um eine Wiederholung der Ausschreibung.

Chiffre: BAU-5093

Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in Kat. 1, Institut für Konstruktion und Materialwissenschaften ab sofort auf 4 Jahre. Zielsetzung: Lehrtätigkeit, Forschungstätigkeit auf dem Gebiet der Raumluftrömung inkl. numerischer Methoden (CFD), Luftdichtheit, Raumluftechnik (inkl. numerischer Methoden der Berechnung von Wärmeübertragern) - insb. bei Passivhäusern. Erfahrungen mit Wärmepumpen sind erwünscht. Erforderliche Qualifikation: Einschlägiges abgeschlossenes Doktoratsstudium, fundierte Kenntnisse im Bereich der Gebäudelüftungstechnik, Programmiererfahrung (C, Pascal oder Fortran), Umgang mit mathematischen Softwarepaketen, besondere Fachkenntnisse beim Umgang mit CFD-Programmen, experimentelles Geschick für den Lüftungsteststand, Projektmanagement, Teamfähigkeit. Freude bei der Betreuung von Studierenden. Hauptaufgaben: Forschung und Entwicklung im Bereich der Raumluftechnik, Abhaltung von Lehrveranstaltungen, Betreuung der Studierenden, Mitwirkung an Organisations- und Verwaltungsaufgaben. Es handelt sich um eine Wiederholung der Ausschreibung.

Schriftliche Bewerbungen sind bis **09. April 2008** unter Angabe der Chiffre am Briefumschlag bei der Posteinlaufstelle der Zentralen Dienste der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck, Innrain 52, A-6020 Innsbruck, einzubringen. Die Bewerber und Bewerberinnen haben keinen Anspruch auf Abgeltung aufgelaufener Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstanden sind.

Die Leopold Franzens Universität Innsbruck strebt eine Erhöhung des Frauenanteils insbesondere in Leitungsfunktionen an und fordert daher qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Bei Unterrepräsentation werden Frauen bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen".

Der Vizerektor für Personal

Ass. -Prof. Mag. Dr. Wolfgang Meixner

239. Ausschreibung von nichtwissenschaftlichen Planstellen

An der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck gelangen nachstehende Planstellen des **nichtwissenschaftlichen Dienstes** zur Besetzung:

Chiffre: BIWI-5150

Sekretär/in V3 (halbbeschäftigt, Ersatzkraft), Institut für Erziehungswissenschaften ab 14.04.2008 bis 13.04.2009. Zielsetzung: zuständig für die Betreuung der Studienangelegenheiten der Institute der Fakultät in Kooperation mit dem Fakultätsstudienleiter und den Institutsverantwortlichen für die Lehre. Erforderliche Qualifikation: Verwaltungskompetenz - möglichst aus universitärer Erfahrung; Organisationsvermögen; EDV-Anwenderkenntnisse; Englischkenntnisse (für Erasmus-Studierende, Anfragen usw.), Teamarbeitsfähigkeit; Kommunikations- und Kooperationsfähigkeit; Belastbarkeit Problemlösungskompetenz; Fähigkeit zu selbständiger Arbeit; zeitliche Flexibilität. Erwünscht sind Kenntnisse der Universitätsabläufe, insbesondere der Studienpläne und Ablaufverfahren (Anmeldesysteme, Prüfungswesen etc.) der Studienrichtungen der Fakultät. Hauptaufgaben: Planung, Organisation, Verwaltung und Monitoring des Studienangebots und Prüfungswesens des Instituts in unterstützender Zusammenarbeit mit dem/r Studienbeauftragten des Instituts, Erstberatungsinstanz der Studierenden, Betreuung der Lehre-/Studienangelegenheiten-Rubrik der Institutshomepage, Zusammenarbeit mit den Institutssekretariaten und dem Büro des Dekans.

Chiffre: PERS.Abt.-5149

DrittmittelreferentIn, projekt.service.büro ab sofort. Zielsetzung: Berechnung Kostenersatz, administrative Durchführung des Projektendes, Bedeckungsprüfungen, Betreuung der Drittmitteldatenbank, Kommunikation mit ProjektleiterInnen, Anlaufstelle bei Fragen, Abrechnung von Projekten, Erstellung von Berichten. Erforderliche Qualifikation: HAK-Abschluss bzw. gleichwertige kaufmännische Ausbildung; Praxiserfahrung (Erfahrung im Bereich Buchhaltung und Lohnverrechnung), Erfahrung im Umgang mit Office-Software, gute Englischkenntnisse, Belastbarkeit, laufende Kommunikation mit Fachabteilungen und ProjektleiterInnen. Hauptaufgaben: Berechnung Kostenersatz, Overheads, Bedeckungsprüfung, Projektbeendigung, Anlaufstelle für ProjektleiterInnen und interne Abstimmung, Administrative Aufgaben im projekt.service.büro.

Chiffre: PERS.Abt.-5146

Bibliothekarin, Bibliotheks- und BenutzerInnenbetreuung (1/4-beschäftigt, Ersatzkraft), UB, Zentralverwaltung der juristischen Institute ab sofort bis 28.02.2010. Zielsetzung: Die Bibliothekarische Zentralverwaltung der Rechtswissenschaftlichen Fakultät ist die Anlauf- und Auskunftsstelle für Fakultätsangehörige und Studierende in Fragen der fachkompetenten Literatursuche und -beratung. Sie erwirbt und koordiniert die Buch- und Medienbestände der Institutsbibliotheken und stellt als Präsenzbibliothek wichtige Nachschlagewerke, Gesetzestexte und Zeitschriften für Ihre Benutzer/innen zur Verfügung. . Erforderliche Qualifikation: Erfolgreich absolvierte Haupt-/Pflichtschule. Bibliothekarische Ausbildung und Kenntnisse im Bibliothekssystem ALEPH erwünscht, EDV-Kenntnisse, Kenntnisse im Bereich Benutzer- und/oder Öffentlichkeitsarbeit. Kommunikationsfreude, Teamfähigkeit, Servicedenken im Rahmen der Betreuung der Bibliotheks- benutzerInnen, Belastbarkeit, Motivation zur Weiterbildung. Hauptaufgaben: Bibliothekarischer Auskunfts- und Benutzerdienst, Schlussstelle, Betreuung des Kopierers, Kontaktpflege zu Fakultätsmitgliedern.

Chiffre: PERS.Abt.-5152

Küchenhilfe, Abwäscher/In, Universitätszentrum Obergurgl - Forschung, Tagung, Sport ab 01.05.2008. Zielsetzung: Unterstützung des Kochs und der Küchenhilfe. Erforderliche Qualifikation: kein Fachwissen erforderlich, sollte sich in die Gemeinschaft einfügen können. Hauptaufgaben: Geschirr abspülen, Küche und Magazine sauber halten.

Chiffre: PERS.Abt.-5144

Technische/r Assistent/in, Zentraler Informatikdienst, Telefonie ab sofort. Zielsetzung: Betrieb und Installation des Telefon- und Datennetzes. Erforderliche Qualifikation: Gute Kenntnisse in den Bereichen Kommunikationstechnik Handwerkliche Fähigkeiten, Team- und Kommunikationsfähigkeit Bereitschaft zur Mitarbeit bei Projekten . Hauptaufgaben: Telefon- und Datennetzbetrieb, Installationsarbeiten, Planung, Projektabwicklung und Dokumentation.

Schriftliche Bewerbungen sind bis **09. April 2008** unter Angabe der Chiffre am Briefumschlag bei der Posteinlaufstelle der Zentralen Dienste der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck, Innrain 52, A-6020 Innsbruck, einzubringen. Die Bewerber und Bewerberinnen haben keinen Anspruch auf Abgeltung aufgelaufener Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstanden sind.

Die Leopold Franzens Universität Innsbruck strebt eine Erhöhung des Frauenanteils insbesondere in Leitungsfunktionen an und fordert daher qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Bei Unterrepräsentation werden Frauen bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen".

Der Vizerektor für Personal

Ass. -Prof. Mag. Dr. Wolfgang Meixner

240. Stellenausschreibung einer Universitätsprofessorin / eines Universitätsprofessors für Industrielogistik an der Montanuniversität Leoben

(Verlautbart im Mitteilungsblatt der Montanuniversität Leoben, 39. Stück, vom 6. März 2008)

An der Montanuniversität Leoben ist die Stelle

einer Universitätsprofessorin / eines Universitätsprofessors für Industrielogistik

am gleichnamigen Lehrstuhl in Form eines privatrechtlichen, zeitlich unbefristeten Arbeitsverhältnisses zur Montanuniversität Leoben voraussichtlich ab 01.10.2008 zu besetzen.

Das Arbeitsgebiet umfasst das Gesamtgebiet der industriellen Logistik mit dem Schwerpunkt der Produktionslogistik unter Einschluss der in Industrieunternehmen wahrzunehmenden Beschaffungs- und Distributionslogistik. Dabei sollen sowohl aus wissenschaftlich theoretischer, als auch aus praktischer Sicht alle die Planung und Steuerung der Material-, Waren- und Informationsflüsse relevanten Bereiche bearbeitet werden.

Gesucht wird eine durch Ausbildung, wissenschaftliche Tätigkeit und berufliche Praxis qualifizierte Person mit einschlägiger Erfahrung in der Industrie oder einer industrienahen Tätigkeit, die das Fach in Forschung und Lehre vertritt. Vorausgesetzt werden internationale Erfahrung, die Bereitschaft zur interdisziplinären Zusammenarbeit sowie Führungserfahrung. Die Stelleninhaberin / der Stelleninhaber soll die Weiterentwicklung der Studienrichtung „Industrielogistik“ und den Aufbau von Forschungsschwerpunkten in diesem Bereich maßgeblich vorantreiben.

Anstellungserfordernisse sind:

- eine der Verwendung entsprechende, mit Doktorat abgeschlossene, inländische oder gleichwertige ausländische Universitätsbildung,
- hervorragende wissenschaftliche Qualifikation in Forschung und Lehre für das zu besetzende Fach sowie die pädagogische und fachdidaktische Eignung (nachgewiesen durch eine einschlägige Habilitation oder eine habilitationsäquivalente Forschungsleistung),
- facheinschlägige Projekterfahrung und Referenzen im Umfeld des beschriebenen Arbeitsgebietes.

Die Montanuniversität strebt eine Erhöhung des Frauenanteils an und fordert deshalb ausdrücklich qualifizierte Frauen zur Bewerbung auf. Bei gleicher Qualifikation werden diese bevorzugt.

Interessentinnen und Interessenten werden gebeten, ihre Bewerbungen unter Beilage der üblichen Unterlagen (Lebenslauf mit Beschreibung des wissenschaftlichen und beruflichen Werdeganges, Zeugnisse, Urkunden, Publikationsverzeichnis, Kopien der 5 wichtigsten Publikationen, Referenzen, Nachweis über die Lehrtätigkeit, Übersicht über die bisherigen Forschungs-, Projekt- und Industriearbeiten und der eingeworbenen Projektmittel) in schriftlicher und, sofern möglich, auch in elektronischer Form an den Rektor der Montanuniversität Leoben, Franz Josef Straße 18, 8700 Leoben zu senden.

Die schriftlichen Bewerbungen müssen bis spätestens 18. April 2008 im Rektorat eingelangt sein.

Auskünfte erteilt der Vorsitzende der Berufungskommission, O. Univ. Prof. Dr. Peter Kirschenhofer, peter.kirschenhofer@mu-leoben.at.
